

Design for All!



Vortrag am 26. Oktober 2011
Fachtagung „Design for all“ an der Hochschule Kempten

Dr. Peter Neumann

Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt.
Dieses Dokument ist Teil einer Präsentation und
ohne die mündlichen Erläuterungen unvollständig.
© 2011 NeumannConsult

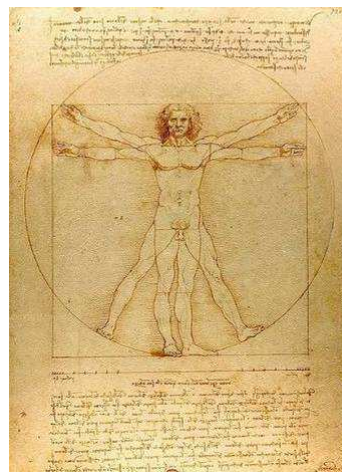
Die Herausforderungen



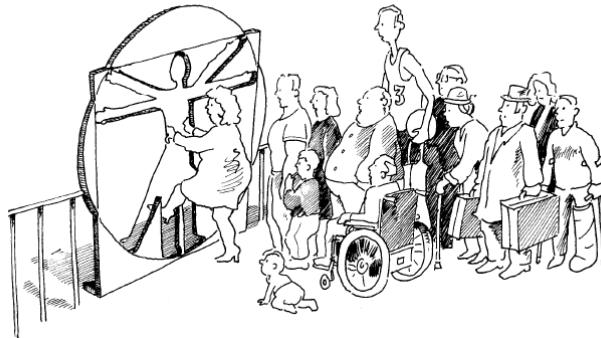
- Demographisch denken und handeln
- Inklusion und aktive Teilhabe fördern
- Wohn- und Arbeitswelt, Handel, Produkte und Dienstleistungen anpassen

**Problem:
Ausbildung und Design
bislang immer noch am
Durchschnittsnutzer
orientiert**

(Abb: Mensch als göttliches Maß
nach Vitruv,
gez. von Leonardo da Vinci 1492)



Es gibt keinen Durchschnittsnutzer!



Quelle: Doose 1997

© 2011 NeumannConsult

Wer ist hier Durchschnittsnutzer?

(Posterkampagne des „Design för Alla“
in der Innenstadt von Stockholm)



© 2011 NeumannConsult



Herausforderungen



© 2011 NeumannConsult



Herausforderungen



© 2011 NeumannConsult



Zielsetzung: Design for All

Um Design für Alle zu erreichen, muss alles
„für jeden **zugänglich**, für jeden ohne
besondere Erschwernis **nutzbar** und
aufgeschlossen für die Entwicklung
menschlicher Vielfalt sein.“

© EIDD Deklaration von Stockholm 2004

© 2011 NeumannConsult



Zielsetzung: Design for All

Zielsetzung: Design für Alle

- Berücksichtigung aller Nutzergruppen
- Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit
- Vermeidung von Stigmatisierung
- Soziale und ökonomische Nachhaltigkeit
- Querschnittsaufgabe

© 2011 NeumannConsult



Kriterien eines Design für Alle

- stigmatisierungsfrei
- sicher
- gesund
- funktional
- leicht verständlich
- attraktiv gestaltet




Design for All – europaweite Ansätze



Design for All – europaweite Ansätze



- 2004 in Münster gegründet
- Deutschlandweites Kompetenznetzwerk für Design für Alle
- Mitgliedsorganisation im EIDD – Design for All Europe 
- insgesamt 33 Mitgliedsorganisationen in 23 europäischen Staaten

© 2011 NeumannConsult



Design for All – europaweite Ansätze

Europaweite Lobbyarbeit:

- EIDD – Design for All Europe
- Design for All Foundation
- European Concept for Accessibility Network (EuCAN)
- EUROCITIES Working Group Barrier-free City for All
- ENAT – European Network for Accessible Tourism
- Europäische Kommission
- Europarat

© 2011 NeumannConsult



Europaweite Ansätze:

- The European Award for Accessible Cities (EU Kommission)
- Network for Excellence Towns and Cities for All (Design for All Foundation)
- Europäisches Konzept für Zugänglichkeit (ECA) (EuCAN)
- UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen



Design für Alle/Universal Design in der UN-Konvention

Produkte, Umfelder, Programme, Dienstleistungen sollen so (um-)gestaltet werden, dass sie **von allen Menschen im größtmöglichen Umfang genutzt werden können**, ohne dass eine besondere Anpassung oder ein spezielles Design erforderlich ist (Art. 2)

Design für Alle/Universal Design in der UN-Konvention

Allgemeine Verpflichtungen nach Art. 4 f:

„**Forschung und Entwicklung** für Güter, Dienstleistungen, Geräte und Einrichtungen **in universellem Design** [...] zu betreiben oder zu fördern, ihre Verfügbarkeit und Nutzung zu fördern und sich bei der Entwicklung von **Normen und Richtlinien** für universelles Design einzusetzen“

Es gibt schon gute Ansätze!



Einhand-Mischbatterie



Es gibt schon gute Ansätze!



Quelle: www.erlau.com

© 2011 NeumannConsult



Design for All!

Es gibt schon gute Ansätze!



Quelle: www.kositalia.com



Quelle: www.kaldewei.de

© 2011 NeumannConsult

Es gibt schon gute Ansätze!



© Stokke & Norsk Designråd 2010

Tripp-Trapp Hochstuhl

© 2011 NeumannConsult

Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches Design für Alle

- ✓ für einen möglichst großen Nutzerkreis ohne Anpassung verwendbar
- ✓ leicht auf verschiedene Anforderungen einstellbar
- ✓ Nutzung individueller Hilfsmittel möglich
- ✓ Nutzereinbindung in allen Phasen der Entwicklung
- ✓ attraktiv gestaltet und vermarktet

© 2011 NeumannConsult

Fazit

- Design for All bedeutet mehr Komfort und Qualität für alle Nutzer
- vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist Design for All eine zentrale Zukunftsstrategie
- durch Design für Alle wird der Nutzerkreis vergrößert und mehr Wachstum und Beschäftigung erzielt
- Nachfrage nach DfA-Produkten und Dienstleistungen wächst stetig, aber Bedarf ist noch nicht gedeckt

Was ist zu tun?

- Aktivierung und Qualifizierung aller "Stakeholder"
- Einführung von DfA in Aus- und Weiterbildung
- Implementierung von DfA in Planungs- und Entscheidungsprozessen
- Förderung von Wissenstransfer und Vernetzung
- Durchführung professioneller Marketingmaßnahmen

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



www.neumann-consult.com
info@neumann-consult.com
www.design-fuer-alle.de